



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde

Aktuelles aus dem ISGV 04/2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des ISGV,

der heutige Newsletter steht ganz im Zeichen der Digitalisierung, an der wir kräftig mitarbeiten: Zwei unserer Online-Datenbanken wurden grundlegend überarbeitet und sind jetzt nach dem Relaunch mit verbesserten Funktionalitäten und in zeitgemäßem Design nutzbar. Schauen Sie sich zum Beispiel die neuen „kuratierten Projekte“ im Digitalen Bildarchiv an und entdecken so die Schätze unserer Sammlungen. Außerdem gibt es in diesem Newsletter Infos zu einem neuen Kooperationsprojekt, dessen Ergebnisse in unserem Lebensgeschichtlichen Archiv digital abrufbar sein werden. Eine Tagung und ein Workshop finden pandemiebedingt online statt, was ja mittlerweile fast schon Routine ist, auch wenn wir uns natürlich auf analoge Begegnungen ab dem Herbst freuen. Und wir gehen auch in der Nachwuchsförderung neue Wege: Marlene Henning (Jena) ist unsere erste Digitale Praktikantin, herzlich willkommen!

Newsletterinhalt

- **Online-Datenbanken** - Relaunch Digitales Bildarchiv online
- **Online-Datenbanken** - Relaunch Repertorium Saxonicum online
- **Projekte** - Neues Kooperationsprojekt "Ostdeutsche Migrationsgeschichte selbst erzählen"
- **Online-Tagung** - „Mehr Schein als Sein?!“ - Forum BildDruckPapier
- **Online-Workshop** - „Transformationen//Narrationen. Zur Analyse von Lebensgeschichten und strukturellen Wandlungsprozessen“
- **Schriftenreihen** - Bodenkulturen. Interdisziplinäre Perspektiven
- **Neuerscheinung** - Reformation als Kommunikationsprozess
- **Gratulation** - Dr. Achim Bonte wechselt zur Staatsbibliothek zu Berlin
- **Neue Wege** - Digitales Praktikum am ISGV
- **Veranstaltungskalender**

Online-Datenbanken

Relaunch: Neue Website des digitalen Bildarchivs



Seit dem 1. März 2021 ist die neue Website des ISGV-Bildarchivs verfügbar. Seit fast 20 Jahren werden Bildbestände, die das Institut aus Vorgängereinrichtungen übernommen hat oder die im Rahmen wissenschaftlicher Projekte entstanden sind, gesammelt und im Internet präsentiert. 2020 wurde die Website komplett überarbeitet und um wesentliche Funktionen erweitert: Neben einem neuen Design und verbesserter Suchfunktioen werden ausgewählte Bilder nun durch „kuratierte Projekte“ in einem themenspezifischen Rahmen präsentiert. Die einzelnen Bestände werden im Kontext ihrer Entstehung, der beteiligten Akteur*innen und vor dem Hintergrund historischer, fachgeschichtlicher, kultureller oder politischer Ereignisse vorgestellt und eingeordnet. Dazu gehören beispielsweise eine zwischen den 1930er und den 1960er Jahren entstandenen fotografische Inventarisierung in sächsischen Museen, die Dresdner Kinokultur oder Postkarten von Schausteller*innen und Tälwörtern aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit dem Relaunch hat das (digitale) Bildarchiv seine Besucherzahlen mehr als verdoppelt können, die bisherigen Rückmeldungen, auch seitens Vertreter*innen kulturwissenschaftlicher Einrichtung, sind überaus positiv. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Integration der sogenannten Fehlermeldung: Nutzer*innen steht nunmehr eine niedrigschwellige Funktion zur Verfügung, Rückmeldung zu fehlerhaften Bildinhalten und Metadaten zu geben. So können sie sich aktiv an der qualitativen Aufarbeitung der Bildquellen beteiligen.

[mehr Informationen...](#)

Relaunch: Repertorium Saxonicum online überarbeitet



Das Repertorium Saxonicum erschließt auf der Grundlage der sogenannten Amtsenbücher des Kurfürstentums Sachsen für mehr als 1.500 Ortschaften die sozialen, wirtschaftlichen und verfassungsgeschichtlichen Verhältnisse aus der Mitte des 15. Jahrhunderts. Mit Fördermitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus konnte die Projektseite nun auf einen modernen, barrierefreien Stand gebracht werden. Die überarbeitete Version überzeugt nicht nur mit einem aufgeschichteten Design, sondern vor allem mit ihrer verbesserten Funktionalität. Von der Startseite aus können die Ämter und Orte sowohl über die Suche als auch über eine interaktive Karte direkt auferufen werden. Die Datenblätter zu den Orten sind nun wesentlich übersichtlicher gegliedert. Ein Verzeichnis mit den wichtigsten Abkürzungen sowie ein Glossar mit einer Erklärung nahezu aller vorkommenden historischen Begriffe erleichtern die Nutzung des umfangreichen Datenmaterials.

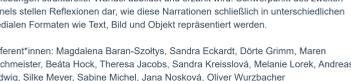
[mehr Informationen...](#)

Projekte

Neues Kooperationsprojekt "Ostdeutsche Migrationsgeschichte selbst erzählen"

Im März startete das BMBWF-geförderte Projekt „MigOst“ am Zentrum für Integrationsstudien der TU Dresden, gemeinsam mit dem Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst e.V. Das ISGV und die BTU Cottbus sind Kooperationspartner bei diesem dreijährigen Vorhaben. Ziel ist die partizipative Auseinandersetzung mit der (eigenen) ostdeutschen Migrationsgeschichte. Dabei soll die Teilhabe von Migrant*innen in Ostdeutschland sichtbar gemacht und die diesbezügliche mehrheitsgesellschaftliche und wissenschaftliche Perspektive auf Migration erweitert werden, um so den Weg für vielfältigere (Stadt-) Geschichten zu ebnet. Geplant sind 18 Geschichtswerkstätten in Dresden, Halle und Cottbus, die Möglichkeitsräume schaffen, diese Geschichten von den Expert*innen selbst erzählen und dokumentieren zu lassen. Die Ergebnisse werden im Anschluss in „Stadtlaboren“ gemeinsam mit Kulturstiftungen in breitenwirksame künstlerische und performative Formate wie Stadtstreichzüge, Ausstellungen oder dokumentarisches Theater übersetzt. „MigOst“ steht in engem Austausch mit dem ISGV-Projekt „Figuren der lokalen Aushandlung von Migration in Sachsen seit 1989/90“. Die erhobenen Daten werden im „Lebensgeschichtlichen Archiv“ des ISGV archiviert und für potenzielle Nachnutzungen erschlossen.

[mehr Informationen...](#)



Online-Tagung

Mehr Schein als Sein?! Papierne Imitation und Illusion - 4. Jahrestagung Forum BildDruckPapier



Online-Tagung des Forums BildDruckPapier, des Stadtmuseums Dresden und des ISGV

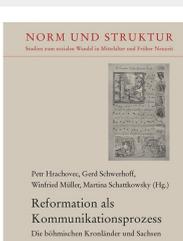
17.-18. Mai 2021

Surrogate und Attrappen: Die Jahrestagung des Forums BildDruckPapier widmet sich Imitationen und Illusionen aus Papier. Der Fokus richtet sich auf solche papierne Objekte, die durch die Nachahmung von Strukturen sowie spezielle Druck- und Maltechnik andere Materialien täuschend echt nachbilden. Obwohl als Imitate hergestellt, gallen die gefertigten Erzeugnisse nicht zwangsläufig als minderwertig, sondern teils als eigenständige Luxusartikel. Die Bandbreite dieser Produkte reicht von der Raumausstattung über Hausrat bis hin zur Kleidung. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Stadtmuseum Dresden sowie dem ISGV statt. In diesem Zusammenhang werden auch das Digitale Bildarchiv sowie Exponate aus dem Nachlass von Adolf Spamer präsentiert.

[mehr Informationen...](#)

Online-Workshop

„Transformationen//Narrationen. Zur Analyse von Lebensgeschichten und strukturellen Wandlungsprozessen“



Online-Workshop des ISGV und des Projektverbunds „Multiple Transformationen. Gesellschaftliche Erfahrungen und kultureller Wandel in Ostdeutschland und Ostmitteleuropa vor und nach 1989“

01.-02. Juli 2021

Der Begriff „Transformation“ wird im Kontext der strukturellen Wandlungsprozesse um 1989/90 oftmals als institutioneller Übergang von Planwirtschaft zu Marktwirtschaft und von Diktatur zu Demokratie verstanden. Gleichfalls ging dieser Prozess aber mit zahlreichen unplanbaren Eigendynamiken einher. Erzählungen über das Erleben dieses Wandels variieren daher je nach Forschungsfeld und bedürfen einer differenzierten Analyse. Einen sowohl thematischen wie auch methodologischen Austausch zu diesem Thema bietet der dritte Workshop des Projektverbunds. An zwei Tagen werden erzählforschende Ansätze zu gesellschaftlichen wie individuellen Wandlungsprozessen vorgestellt. Das erste Panel widmet sich der Frage, wie sich in ausgewählten empirischen Erhebungen struktureller Wandel abbildet und erzählt wird. Schwerpunkt des zweiten Panels stellen Reflexionen dar, wie diese Narrationen schließlich in unterschiedlichen medialen Formaten wie Text, Bild und Objekt repräsentiert werden.

Referent*innen: Magdalena Baran-Sczoty, Sandra Eckardt, Dörte Grimm, Maren Hachmeister, Beáta Hock, Theresa Jacobs, Sandra Kreislová, Melanie Lorek, Andreas Ludwig, Silke Meyer, Sabine Michel, Jana Nosková, Oliver Wurzbacher

[mehr Informationen...](#)

Schriftenreihen

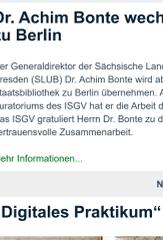
Bodenkulturen

Interdisziplinäre Perspektiven

Bausteine aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde - Band 40

Herausgeberinnen: Ira Spiekier, Heide Inhetveten

Verlag: Leipziger Universitätsverlag
ISBN: 978-3-96023-385-5



Der Band präsentiert Beiträge einer interdisziplinären Tagung und greift konzeptionelle Überlegungen quer durch verschiedene Forschungsbereiche, Disziplinen und Debatten auf. Im Fokus stehen Wissenssysteme – von der Generierung und dem Transfer agrarischen Wissens am Dresdner Fürstenhof im 16. Jahrhundert bis zu kollaborativen Projekten und Wissenstransfer beim Getreideanbau in Mali. Weiterhin wird die Verschränkung von Forschung und lokalitären Systemen untersucht, hier am Beispiel der Agrarsoziologie und ihrer Partizipation an der nationalsozialistischen Siedlungspolitik sowie den Forschungsleistungen einer Pionierin des ökologischen Landbaus, die zeitweise die Versuchsanstalt im KZ Dachau leitete. Ein veränderter Umgang mit „Boden“ in Umbruchsituationen wird anhand der Etablierung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft in Sachsen bis 1945 deutlich sowie an den ökologischen, sozioökonomischen und gesellschaftlichen Folgen von Bodenreform und Kollektivierung in Ostdeutschland.

[Mehr Informationen...](#)

Neue Publikation

Reformation als Kommunikationsprozess

Die böhmischen Kronländer und Sachsen

Norm und Struktur. Studien zum sozialen Wandel in Mittelalter und Früher Neuzeit Band - 51

Herausgeber: Petr Hrachovec, Gerd Schwerhoff, Winfried Müller, Martina Schattkowsky

Verlag: Böhlau Verlag
ISBN: 978-3-412-51953-7



Der 665 Seiten starke Band geht zurück auf eine gemeinsam vom ISGV mit der Tschechischen Akademie der Wissenschaften und dem Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit der TU Dresden durchgeführte Tagung, die im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 in Prag stattfand. Die 25 Beiträge, fünf davon aus der Feder von ISGV-Angehörigen, arbeiten die große Bedeutung von Kommunikation für den Erfolg der Reformation heraus: So tauschten reformatorische Gruppen oft über weite Strecken hinweg Informationen aus und versicherten sich ihrer gegenseitigen Solidartät. Politische Akteure wie Fürsten, Stände und Adel, aber auch Institutionen wie Pfarrkirche oder Schule hatten prägenden Anteil an der Kommunikation über den rechten Glauben. Und Hand- und Druckschriften, Bücher, aber auch religiöse Kunstwerke aller Art wirkten mit den durch sie vermittelten Inhalten auf die reformatorische Öffentlichkeit ein. Mehrere Beiträge blicken voraus auf Nachwirkungen und Traditionsbildungen der Reformation, andere schlagen den Bogen zurück zur hussitischen Reformbewegung des 15. Jahrhunderts und zeigen deren langfristige Auswirkungen auf das religiöse Leben in Böhmen und darüber hinaus. Nicht zuletzt ist es das Ziel des Buches, in vergleichender Perspektive die tschechische Reformationsforschung für den deutschsprachigen Raum zu erschließen, um so Gemeinsamkeiten und Zusammenhänge der Reformation in Böhmen, Kursachsen und in der Lausitz im 15. und 16. Jahrhundert aufzuzeigen.

[Mehr Informationen...](#)

Gratulation

Dr. Achim Bonte wechselt zur Staatsbibliothek zu Berlin

Der Generaldirektor der Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) Dr. Achim Bonte wird ab September 2021 die Leitung der Staatsbibliothek zu Berlin übernehmen. Als Mitglied der Mitgliederversammlung sowie des Kuratoriums des ISGV hat er die Arbeit des Instituts stets wohlwollend und aktiv begleitet. Das ISGV gratuliert Herrn Dr. Bonte zu dieser Ernennung und dankt ihm für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

[Mehr Informationen...](#)

Neu Wege

„Digitales Praktikum“ am ISGV

Am 13. April 2021 hat Marlene Henning, Studentin der Volkskunde/Kulturgegeschichte an der FSU Jena, ihr sechswöchiges Praktikum im Bereich Volkskunde/Kulturanthropologie angehten. Um Schüler*innen und Studierenden auch weiterhin die Möglichkeit zu bieten, Einblicke in die Arbeit eines außeruniversitären Forschungsinstituts zu nehmen, bietet das ISGV trotz der Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie ein „digitales Praktikum“ an. Frau Henning wird vorwiegend im Homeoffice an Aufgaben und laufenden Projekten des Bereiches mitwirken, zugleich in die digitalen Austauschformate des Instituts einbezogen und virtuell mit Personen und Projekten vertraut gemacht. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt im „Lebensgeschichtlichen Archiv des ISGV“ sowie in der Erstellung einer kleineren Online-Publikation. Wir freuen uns, Frau Henning für das Praktikum gewonnen zu haben, und wünschen viel Erfolg! Interessierte für die Absolvierung eines „digitalen Praktikums“ wenden sich bitte an Dr. Sönke Friedreich.

[Kontakt Dr. Friedreich...](#)

Veranstaltungskalender

Datum	Veranstaltung
17.-18. Mai 2021	Mehr Schein als Sein?! Papierne Imitation und Illusion, 4. Jahrestagung Forum BildDruckPapier, Online-Tagung in Dresden
01.-02. Juli 2021	Transformationen//Narrationen. Zur Analyse von Lebensgeschichten und strukturellen Wandlungsprozessen, Online-Workshop in Dresden
03.-04. September 2021	Kurfürst Johann Georg I. und der Dreißigjährige Krieg in Sachsen, Workshop in Dresden
17.-18. September 2021	Mit Vergnügen – Höfische Kultur im mitteldeutschen Raum des 18. Jahrhunderts, Tagung in Chemnitz
13. Oktober 2021	Abschlussveranstaltung - Als die Bilder sprechen lernten. Dresdner Kinokultur zwischen Stumm- und Tonfilm, Filmreihe in Dresden
15.-17. Oktober 2021	Zwischendurch die Promotion!? 15. dgvy-Doktorand*innen Tagung, Tagung im Wasserschloss Oberau bei Meißen
10.-12. November 2021	Edition und Kommentieren. Aufbau und Vermittlung von kontextualisierenden Inhalten, Tagung in Dresden

Kurzfristige Programmänderungen, die sich aus den aktuellen Entwicklungen ergeben, entnehmen Sie bitte der [Homepage des ISGV](#).

Folgen Sie uns in den sozialen Medien

